



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCV. Notiz über die Verfertigung eines (Reliquien-) Kastens im Dome zu Brandenburg, vom 12. April 1375.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCCV. Notiz über die Verfertigung eines (Reliquien-) Kasten im Dome zu Brandenburg,
vom 12. April 1375.

Anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo quinto, XII^o. die mensis Aprilis hora meridiei, completa est hec archa per manus magistri Nicolai Tabernaaculi sub regimine honorabilium virorum et patrum, videlicet domini Theoderici de Sculenborch, episcopi Brandeburgensis et Ottonis, prepositi, Nogil dicti, et Bertrami prioris, et Thiderici sacrista de Osterode subministrante, in honore domini nostri Jhesu Christi et beate Marie virginis gloriose et beatorum apostolorum Petri et Pauli, Andree et beati Augustini, regnante domino nostro Jhesu Christo, cui est honor et gloria in secula seculorum. Amen.

Nach dem Originale.

CCCVI. Die von Königsmark-quittiren über den Empfang einer Summe Geldes,
am 21. April 1375.

Ick Roder von Königsmarcke, Henning, Oltze, Albern, Coppeke und Redeke von Königsmarcke, bekennen in dessen open Brive, dat wy den erwirdigen Vater, Hern Diderick, Bischof tu Brandenburg und sinen Nakomelingen unde die Hern gemeinlick unde sunderlick unde ock dat ganze Capittel tu Brandenburg des Geldes unde Gelovedes, dat Her Ludewich, in Vortiden Bischof tu Brandenburg uns vorbrivet heft, unde die Herren tu Brandenburg gelovet hebben und ore Borgen segge wy von unser unde von unser Erven wegen unde von alle der wegen, den die Brive, Gelt und Gelovede unde Borgetucht anlangen mochte, ledig unde lofs by dessen open Brive. Ock hebbe wy die vorspraken Brive verlarren; tu irst die wedder funden werden, schole wy sie weder antwerden unferme Herren, dem Bischofe unde dem Capittel tu Brandenburg. Ouck scholen dieselven Brive uns und anders niemande hulpeleke wesen. Tu ener apenbaren Bekantniß deser gentzliken Loflatinge hebbe wy unferme Hern dem Bischof tu Brandenburg unde dem Capittel tu Brandenburg dessen Brif gegeben, besegellet in der Nienftadt met unsern Ingefegeln na Gades Geburt MCCCLXXV. an deme hiligen Pasche Avende.

Nach einer Copie im ältern Copiario.

CCCVII. Die von Walwitz versöhnen sich mit dem Domcapitel, am 29. Juli 1375.

Wie her claws Ridder Cune vnde heine brudere geheiten walwitz bekenne — dat wy vns gutleke vnd lifleke berichtet hebben mit den Erbarn hern otten Noel proefste hern Bertramo von Stegelitz prior vnde deme gantzen Capitel des gadeshufes tu Brandenburg also, dat wy ehre vnd ehres gadeshufs tu Brandenburg vient numer scholen werden oder willen vmme die fake, noch beschedigen. Det loue wie etc. — Gegeuen to Lyndow, nach godes bort MCCCLXXV. an dem nehesten Sundage na funte Jacobs dage des hiligen apostelen.

Altes Brand. Copiarbuch.